

LESER-TREFF

Ihre Meinung zählt.



Leserbriefe zu lokalen Themen senden Sie an:

Redaktion Kinzigtal, Tobias Lupfer

Hauptstraße 24
77709 Wolfach

Telefon: 07834/8685552

Mail: lokales.kinzigtal@reiff.de

Energiepolitische Konzepte gefragt

Zu den Berichten über defekte Windräder beim Hohenlochen und auf der Falkenhöhe am 23. April erreichte uns folgender Leserbrief: Die Windkraftanlagen stehen nicht nur wegen der technischen Probleme still, sondern auch oft wegen zu wenig Wind.

Wenn relevante Anlagenteile schon nach wenigen Monaten Laufzeit schadhft sind und mit hohem Aufwand ausgetauscht werden müssen, wird die ohnehin schlechte Ökobilanz dieser Anlagen weiter absinken. Die Wirtschaftskommission für Europa mit Sitz in Genf hat die Ökobilanz von Stromerzeugungsoptionen 2021 untersucht, wobei die Windkraft mit ihrem enormen Ressourcenverbrauch und den damit verbundenen Umweltschäden nicht gut wegkommt.

Es ist schon erstaunlich, dass uns die Politik und die subventionsgemästeten Windkraftprofiteure weiterhin glaubhaft machen wollen, mit wetterabhängigen Stromerzeugern eine bedarfsgerechte Energieversorgung aufbauen zu können.

Zur Verdeutlichung: Alle deutschen Windräder trugen 2021 nur 3,5 Prozent und alle Photovoltaikanlagen nur 1,6 Prozent zum Gesamtenergieverbrauch in Deutschland bei. Der Anteil von importiertem Gas aus Russland liegt dagegen bei 30 Prozent.

Ohne ausgleichende, schnell regelbare Gaskraftwerke – wirtschaftliche Spei-

cher gibt es nicht – ist jeder Windradzubau sinnlos. Das planlose Abschalten konventioneller Kraftwerkskapazitäten und der weitere Zubau von wetterabhängigen Wind- und Photovoltaik-Anlagen machen den Pufferbedarf durch flexibel regelbare Gaskraftwerke immer größer. Das treibt Deutschland in die Abhängigkeit von weiteren zusätzlichen Gasimporten, um unsere Energieversorgung zu sichern. Zudem werden die Kosten für dieses erforderliche Back-up-System (Doppelstruktur) beim Wind- und Sonnenstrom vorwiegend verschwiegen.

Der weltweit höchste Strompreis, eine Verknappung des Gases durch diese Back-up-Kraftwerke mit der einhergehenden Verteuerung sind das Resultat unserer Energiepolitik der Illusionen, auch schon vor dem Ukraine-Krieg.

Mit dem Ausbau der erneuerbaren Energien verbunden sind neue Abhängigkeiten von fragwürdigen Lieferländern für Material und Rohstoffe, ein nicht zu unterschätzender Flächen- und Ressourcenverbrauch sowie eine massive Zerstörung unserer Ökosysteme hierzulande und in anderen Ländern. Das Scheitern der bisherigen Energiepolitik Deutschlands, die auf Wind- und Solarenergie sowie Importgas gesetzt hat, erfordert ein neues energiepolitisches Konzept.

Theo Feger

Bad Rippoldsau-Schapbach